

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 12

## Lektion 12

### Was ist denn hier passiert?

#### 1 Sehen Sie das Foto an und hören Sie. Was ist hier passiert? Was meinen Sie?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Die Bücher sind geschlossen. Schreiben Sie einen Wortigel an die Tafel oder auf ein großes Plakat, in dessen Mitte <i>Feste</i> steht. Geben Sie <i>Karneval</i> vor. Fragen Sie die TN, welche Feste sie noch kennen. Die TN ergänzen den Wortigel, soweit sprachlich möglich. Stellen Sie am Ende sicher, dass alle TN wissen, um welche Feste es sich handelt.</p> <p>Bringen Sie Fotos aus Zeitschriften oder dem Internet mit. Verteilen Sie die Fotos. Die TN kleben sie zum passenden Fest.</p> <p>Die TN schlagen die Bücher auf, sehen sich das Foto an und hören die Geräuschkulisse. Sie äußern Vermutungen darüber, was passiert ist und um welches Fest es sich handeln könnte.</p> <p><i>Lösung:</i> Karneval</p>	ggf. Plakat, Bilder von Festen aus Zeitschriften/ Internet, CD 2.18	

#### 2 Wann haben Sie das letzte Mal gefeiert? Erzählen Sie.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Partnerarbeit	Die TN machen sich nach dem Muster im Buch Notizen zu ihrer letzten Feier. Mit wechselnden Partnern sprechen sie dann über diese Feiern. Wenn Sie die TN vorab bitten, Fotos von ihrer letzten Feier mitzubringen, können diese auch anhand der Fotos darüber erzählen.	ggf. Fotos	

#### 3 Feste und Events

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Einzelarbeit	<p>a</p> <p>Die Bücher sind geschlossen. Präsentieren Sie nur die Fotos der Aufgabe (Folie /IWB). Die TN hören die Geräusche zu den Festen und ordnen sie den Fotos zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> A 2; C 4; D 3</p>	Fotos der Aufgabe (Folie/ IWB), CD 2.19	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 12

	<p>Die TN stellen anhand der Fotos und der Geräuschkulissen Vermutungen darüber an, um was für Feste es sich handelt und in welchen Monaten oder Jahreszeiten diese Feste stattfinden. Schreiben Sie als Hilfestellung die Monatsnamen und Jahreszeiten an die Tafel. Mithilfe ihrer Sprachkenntnisse des Englischen oder anderer europäischer Sprachen sind die deutschen Wörter für die TN leicht verständlich und schnell anwendbar.</p>  <p>Notieren Sie die Vermutungen der TN in Stichpunkten. Die TN schlagen dann die Bücher auf, lesen die Texte einmal schnell und vergleichen mit ihren Vermutungen.</p>		
<p>Plenum, Einzelarbeit, Partnerarbeit</p>	<p>b</p> <p>Übertragen Sie die Tabelle aus dem Buch an die Tafel. Die TN übertragen sie entsprechend in ihr Heft und lesen noch einmal Text D. Fragen Sie und ergänzen Sie dann mithilfe TN die Spalten der Tabelle. Weisen Sie die TN auf den Infokasten hin und erklären Sie, dass Jahreszahlen unter 2000 in Hundertern gelesen werden. Statt zweitausendvierzehn ist auch zwanzigvierzehn sprechüblich. Erklären Sie auch die Präposition <i>seit</i>, die den Beginn eines Ereignisses oder Zustandes in der Vergangenheit und seine Dauer bis in die Gegenwart ausdrückt.</p> <p>Die TN lesen die Texte A bis C und füllen die Tabelle aus. Anschließend Kontrolle zunächst zu zweit, dann im Plenum. Fragen Sie die TN, ob sie noch andere Feste in den deutschsprachigen Ländern kennen. Tragen Sie auch diese in die Tabelle ein, soweit die Angaben dazu bekannt sind. Bitten Sie die TN, im Internet nach den fehlenden Angaben zu recherchieren. Das geht auch als Hausaufgabe und wird in der nächsten Unterrichtsstunde nachgetragen.</p>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 12

	<p>Lösung:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>wo?</th> <th>seit wann?</th> <th>wann (Monat) / wie lange</th> <th>wie viele Besucher?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Silvester/Neujahr</td> <td>in Berlin</td> <td>seit 1995</td> <td>in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar</td> <td>eine Million</td> </tr> <tr> <td>Rock am Ring</td> <td>am Nürburgring in der Eifel</td> <td>seit 1985</td> <td>im Mai oder Juni</td> <td>70.000 bis 80.000</td> </tr> <tr> <td>Karneval</td> <td>in Köln</td> <td>seit 1823</td> <td>von 11. November (11:11 Uhr) bis Februar oder März</td> <td>--</td> </tr> </tbody> </table> <p>Sprechen Sie die Monatsnamen vor und zählen Sie die Monate mit den Fingern mit (ein Finger für Januar, zwei für Februar usw.), die TN sprechen nach und zeigen mit. Fragen Sie die TN zur Übung, wann sie Geburtstag haben. Die TN sollen nur den Monat oder die Jahreszeit nennen, weisen Sie anhand des Grammatikkastens darauf hin, dass es <i>im September</i>, <i>im Sommer</i> usw. heißt. Alternativ oder zusätzlich fragen sich die TN nach ihren Geburtstagen und stellen sich in der Reihenfolge der Monate zu einer Geburtstagsschlange auf.</p>					wo?	seit wann?	wann (Monat) / wie lange	wie viele Besucher?	Silvester/Neujahr	in Berlin	seit 1995	in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar	eine Million	Rock am Ring	am Nürburgring in der Eifel	seit 1985	im Mai oder Juni	70.000 bis 80.000	Karneval	in Köln	seit 1823	von 11. November (11:11 Uhr) bis Februar oder März	--		
	wo?	seit wann?	wann (Monat) / wie lange	wie viele Besucher?																						
Silvester/Neujahr	in Berlin	seit 1995	in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar	eine Million																						
Rock am Ring	am Nürburgring in der Eifel	seit 1985	im Mai oder Juni	70.000 bis 80.000																						
Karneval	in Köln	seit 1823	von 11. November (11:11 Uhr) bis Februar oder März	--																						
Partnerarbeit	<p>c Die TN gehen im Kursraum umher und sprechen mit wechselnden Personen nach dem Muster im Buch darüber, auf welches Fest sie gehen möchten. Spielen Sie dazu Musik (siehe Lektion 7, Aufgabe 6c).</p>				ggf. Musik-CD																					

## 4 Warst du schon mal in Deutschland auf einem großen Fest?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit	a Die TN lesen die Sätze zu 1. Fragen Sie sie, in welcher Stadt das Oktoberfest stattfindet. Die TN zeigen ggf. auf der Deutschlandkarte Hamburg und München, um die Distanz zwischen beiden Städten deutlich zu machen.	ggf. Deutschlandkarte, CD 2.20-21, Kärtchen	

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 12

Dann hören sie das Interview so oft wie nötig und kreuzen an. Anschließend Kontrolle im Plenum. Verfahren Sie mit 2 ebenso. In Kursen mit überwiegend geübten TN können Sie auch beide Interviews hintereinander hören lassen und die Lösungen im Anschluss besprechen.

*Lösung:* (von oben nach unten) richtig: 1 Henry ist vor drei Monaten nach Hamburg gekommen. Er hat viele nette Leute getroffen. Er möchte dieses Jahr wieder zum Oktoberfest fahren. 2 Das Festival hat ihnen gut gefallen.

Erklären Sie die Bedeutung von *vor drei Monaten*. Damit wird ein Zeitpunkt in der Vergangenheit bezeichnet. Weisen Sie außerdem auf den Infokasten hin. Auf die Frage *Wohin?* benutzt man für Städte und Länder ohne Artikel *nach*, für Länder mit Artikel *in*. Beim femininen Artikel und Ländern im Plural heißt es *in die*, bei Ländern mit maskulinem Artikel *in den*. Länder mit Artikel sollten auswendig gelernt werden.

Wiederholen Sie an dieser Stelle anhand des Tafelbildes alle lokalen Präpositionen, die die TN bereits kennen. Sammeln Sie mit den TN Beispielfragen zu den Fragewörtern und notieren Sie diese. Erklären Sie auch kurz, dass *auf* und *zu* bei Festen gebraucht wird.

Woher?	Wo?	Wohin?
<i>aus München/ Deutschland</i>	<i>in München/ Deutschland</i>	<i>nach München/ Deutschland</i>
<i>aus der Schweiz</i>	<i>in der Schweiz</i>	<i>in die Schweiz</i>
<i>aus dem Iran</i>	<i>im (= in dem) Iran</i>	<i>in den Iran</i>
	<i>auf dem Oktoberfest</i>	<i>zum (=zu dem) Oktoberfest</i>
	<i>auf der Silvester- Party</i>	<i>zur (=zu der) Silvester-Party</i>

Jeder TN schreibt eine Frage mit *woher*, *wo* oder *wohin* von der Tafel oder eine eigene auf ein Kärtchen, z.B. *Wo ist Rock am Ring?* Zu zweit befragen sich die TN und antworten, tauschen dann ihre Kärtchen und suchen eine andere Person im Kurs usw.

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 12

Einzelarbeit, Plenum	<p>b</p> <p>Die TN lesen die Sätze in 4a noch einmal und ergänzen. Abschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: ist gekommen, ist geflogen</p> <p>Erklären Sie mithilfe eines Tafelbildes oder eines Plakates, dass bei Richtungsverben bzw. einer Bewegung von einem Ort zu einem anderen das Perfekt in der Regel mit <i>sein</i> gebildet wird. Sammeln Sie mit den TN die wichtigsten Verben.</p> <div data-bbox="389 614 820 806" style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"><table><tr><td>kommen</td><td>→</td><td>ist gekommen</td></tr><tr><td>fliegen</td><td>→</td><td>ist geflogen</td></tr><tr><td>fahren</td><td>→</td><td>ist gefahren</td></tr><tr><td>gehen</td><td>→</td><td>ist gegangen</td></tr></table></div> <p>Machen Sie die TN auch auf den Infokasten aufmerksam. Statt der Perfekt-Form wird bei <i>sein</i> vorzugsweise <i>war</i> (= Präteritum) benutzt. Gehen Sie hier nicht auf das Präteritum ein. Es genügt, wenn die TN die Präteritum-Formen von <i>sein</i> vorerst als feste Formel lernen.</p> <p>Extra: Hängen Sie in eine Ecke des Kursraums ein Sein-Plakat, in eine andere ein Haben-Plakat. Nennen Sie ein bekanntes Verb – es kann zu Beginn des Spiels ruhig auch die Partizip-Perfekt-Form sein. Die TN laufen in die Ecke mit dem passenden Hilfsverb, also bei <i>gelesen</i> in die Haben-Ecke. Gehen Sie nach einiger Zeit dazu über, den Infinitiv zu nennen. Bitten Sie dann einen TN in der richtigen Ecke, die Perfekt-Form oder auch einen Beispielsatz im Perfekt zu nennen. Dieses Spiel eignet sich auch gut zur Wiederholung und Aufwärmung am Beginn einer Unterrichtsstunde und kann immer wieder eingesetzt werden.</p>	kommen	→	ist gekommen	fliegen	→	ist geflogen	fahren	→	ist gefahren	gehen	→	ist gegangen	Plakate	
kommen	→	ist gekommen													
fliegen	→	ist geflogen													
fahren	→	ist gefahren													
gehen	→	ist gegangen													

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 12

## 5 Perfekt üben: Was hat Marc letzte Woche gemacht?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit, ggf. Einzelarbeit	<p>Die TN schlagen die Aktionsseiten auf. Sie fragen sich in Partnerarbeit nach den fehlenden Informationen und tragen diese in die Tabelle ein. Besprechen Sie einige Beispiele im Plenum.</p> <p>Ungeübte TN können ihre Informationen vorher als ganze Sätze ins Heft schreiben, bevor sie zu zweit die Informationen austauschen. Schnelle TN können, sobald sie mit der Partnerarbeit fertig sind, aus allen Informationen einen einfachen Text über Marcs Woche schreiben.</p>		

## 6 Mein Top-Party-Erlebnis

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit, Einzelarbeit	<p>a</p> <p>Wiederholen Sie kurz die Zeitangaben, welche die TN bereits kennen: <i>letzte Woche, letzten Monat/Sommer, letztes Jahr</i> und <i>vor einem Monat/Jahr, vor einer Woche, im Juni/Sommer ...</i> Zur Einübung fragen sich die TN in Partnerarbeit, was sie letzte Woche oder im Juli gemacht haben.</p> <p>Die TN lesen den Beispiel-Zettel im Buch. Jeder TN notiert nach diesem Muster zu seinem letzten Top-Party-Erlebnis Stichworte auf einem Zettel. Sammeln Sie die Zettel ein.</p>	Zettel	
Plenum, Gruppenarbeit	<p>b</p> <p>Ein geübter TN liest den Beispieltext in der Sprechblase vor und setzt ihn mithilfe der Angaben des Beispiel-Zettels im Buch fort.</p> <p>Mischen Sie die Zettel der TN und verteilen Sie sie neu. Jeder TN liest einen Zettel vor, indem er ganze Sätze formuliert. Die anderen raten, von wem der Zettel sein könnte.</p> <p>Die TN sitzen mit ihren Zetteln in Kleingruppen zusammen. Jeder TN erzählt noch einmal von seinem Erlebnis. Die anderen stellen dazu weitere Fragen, z.B. <i>Wie lange bist du geflogen?, Machst du das dieses Jahr auch?</i> In jeder Gruppe schaut dabei ein TN auf die Uhr: Es wird so lange erzählt und gefragt, bis eine Minute vorbei ist.</p>		

# UNTERRICHTSPLAN LEKTION 12

## 7 Besondere Aktivitäten. Hast du schon einmal ...?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit, Plenum	<p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf und schreiben zu zweit die Fragen. Tipp: Geübte TN können noch ein bis zwei weitere eigene Fragen nach besonderen Aktivitäten notieren. Danach suchen die TN zu jeder Aktivität mindestens eine Person im Kurs und notieren den Namen.</p> <p>Die TN bilden einen Kreis. Nennen Sie den Namen eines TN und fragen Sie: <i>Was hat ... schon einmal gemacht?</i> Die TN überprüfen auf ihrem Interviewbogen, ob und welche Informationen sie zu diesem TN haben und erzählen.</p>		

## 8 Jahreszeiten-Poster

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit	<p>a/b</p> <p>Wiederholen Sie bei Bedarf die Jahreszeiten, indem Sie jeden Monat auf einen Zettel schreiben und die Zettel an die TN verteilen. Hängen Sie im Kursraum Plakate mit den vier Jahreszeiten auf. Die TN hängen „ihren“ Monat zur passenden Jahreszeit.</p> <p>In Kursen mit TN aus verschiedenen Ländern bilden Sie Landesgruppen. Kommen alle aus demselben Land, bilden Sie Vierergruppen. Die TN erhalten ein Plakat, Stifte, Klebstoff und erstellen ein Jahreszeiten-Poster mit ihren Lieblingsaktivitäten. Wichtig: Es geht dabei nicht um das Wetter, sondern um die Freizeitaktivitäten, die die TN mit bestimmten Jahreszeiten verbinden oder dann gern machen. Die TN können dazu auch selbst Fotos oder Zeichnungen mitbringen. Die Gruppen hängen ihr Poster auf und erzählen über ihr Poster.</p>	ggf. Zettel mit Monaten und Jahreszeiten, Plakate, Stifte, Klebstoff, Fotos, Zeichnungen	